

# Tarnung Leistung Werbung Untersuchungen Zur Sprac

This is likewise one of the factors by obtaining the soft documents of this **Tarnung Leistung Werbung Untersuchungen Zur Sprac** by online. You might not require more times to spend to go to the book foundation as with ease as search for them. In some cases, you likewise reach not discover the revelation Tarnung Leistung Werbung Untersuchungen Zur Sprac that you are looking for. It will extremely squander the time.

However below, bearing in mind you visit this web page, it will be for that reason unconditionally simple to get as with ease as download lead Tarnung Leistung Werbung Untersuchungen Zur Sprac

It will not consent many epoch as we tell before. You can accomplish it even though perform something else at home and even in your workplace. hence easy! So, are you question? Just exercise just what we find the money for below as skillfully as evaluation **Tarnung Leistung Werbung Untersuchungen Zur Sprac** what you once to read!

*Tarnung Leistung Werbung  
Untersuchungen Zur Sprac*

Downloaded from [joniandfriendstv.org](http://joniandfriendstv.org) by  
guest

## AUGUST EVA

*Zwischen Kommerz und Ideologie* Walter de Gruyter  
Der Florianer Psalter, eine dreisprachig (lateinisch-polnisch-deutsch) angelegte Psalmenübersetzung des 14./15. Jahrhunderts, steht am Beginn der polnischen Schriftlichkeit. In Ergänzung zu den zahlreichen Untersuchungen zur polnischen Sprache in dieser bedeutenden Quelle widmet sich die Arbeit dem deutschsprachigen Teil, dessen Sprachform und Übersetzungsstil analysiert werden. Im Rahmen der kulturgeschichtlichen Einordnung liegt ein Schwerpunkt auf der Lokalisation, bei der das im mittelalterlichen Krakau verwendete Deutsch im Mittelpunkt steht. Daneben wird die Stellung des Florianus innerhalb der schlesisch-böhmischen Psalmengruppe beschrieben. Grundlage des Vergleichs bildet eine Edition der Bußpsalmen dieser weitgehend unveröffentlichten Psalterien.  
*Hitlers Kriegsreligion* Peter Lang Pub Incorporated  
Jenseits der Vorstellung von der Sprache als Manifestation des absolut Bösen analysieren die Beiträge dieses Bandes, fernab von jeglichem moralischen Gestus, bisher vernachlässigte Aspekte der Sprache im Nationalsozialismus. Die Wehrmachtberichte des deutschen Heeres erweisen sich als spezifischer Fall von Tarnsprache, in der sich ein besonderes Verhältnis von Lüge und Wahrheit erkennen lässt. Eine kritische Betrachtung der Sprache des Reichsarbeitsdienstes verweist die zeitgenössische Auffassung einer eigenständigen Sprachform innerhalb des Nationalsozialismus ins Reich eines aus propagandistischem Stoff geformten Mythos. Die gezielte Beeinflussung der Werbesprache des Dritten Reichs schließlich verdeutlicht die bislang unbeachteten, sprachlichen Interferenzen zwischen Wirtschaftswerbung und Propaganda.

*Nationalisierte Mütterlichkeit als Phänomen der Moderne* Campus Verlag

Wie kam es im Jahr 1939 zwischen Hitlers Deutschland und Stalins Sowjetunion zu dem Geheimen Zusatzprotokoll? Was beinhaltet es? Welche Seite verantwortet welchen Teil der Abmachung? Bedingte es die Sowjetisierung weiter Teile Ostmitteleuropas? Lässt sich die Echtheit des Protokolltexts zweifelsfrei nachweisen? Wer erfuhr wann und in welchem Umfang von Existenz und Inhalt des Protokolls? Welche (brisante) Rolle spielte es während des Nürnberger Prozesses und des damit einhergehenden «Dokumentenkriegs»? Inwieweit konnte die marxistisch-leninistische Historiographie es im sowjetischen Machtbereich totschweigen? Wie wird es bis heute bewertet? Welche Erkenntnisse brachte speziell die Geschichts- und Neubewertungsdiskussion im ehemals sowjetisch beherrschten Ost- und Ostmitteleuropa? Diese Leitfragen werden in dieser Untersuchung aufgrund einer breiten Literatur- und Quellenbasis

sowie mit Hilfe von Zeitzeugen beantwortet.

**Death from the Skies** LIT Verlag Münster

Bis heute gilt Goebbels Rede im Sportpalast vom 18.02.1943 als Musterbeispiel für Manipulation. Weil das fast zweistündige Redeereignis vor allem in den Medien auf eine Frage reduziert und der Begriff 'totaler Krieg' heute falsch gedeutet wird, ist sie als bekannt-unbekannt und fehlgedeutet zu bezeichnen. Die Arbeit geht daher über eine rein sprachliche Analyse weit hinaus und untersucht das Redeereignis - ohne Anfangs-Hypothesen - pragmatisch als semiotisches Gesamt ereignis. Grundlage ist der religiöse Charakter der Ideologie des Nationalsozialismus. Daran anknüpfend werden verschiedene Aspekte der Kundgebung untersucht: Intentionen der Kommunikationsteilnehmer, ihre sprachlichen und außersprachlichen Äußerungen, der Sportpalast als Raum unter gruppenpsychologischen Aspekten, das Ereignis als Kundgebung mit besonderen Eigenschaften, die Rede unter linguistischen, rhetorischen und historischen Gesichtspunkten. Der Autor integriert eine Vielzahl verschiedener Text-, Ton- und Filmdokumente in die Untersuchung. Im Ergebnis kommt er zu einer historischen Einordnung und Neubewertung des zentralen Begriffs 'totaler Krieg' und der Rede selbst. Die Resultate dienen abschließend als Diskussionsgrundlage für den Begriff der Manipulation, die Wertung der nationalsozialistischen Ideologie und des Propagandaministers Joseph Goebbels.

**"Vernebelt, verdunkelt sind alle Hirne"** Boydell & Brewer  
Neue Erkenntnisse über den Faschismus in seiner europäischen Dimension. Inwieweit bezog sich das nationalsozialistische Regime auf die faschistische Diktatur in Italien? Und in welcher Weise beeinflusste umgekehrt der NS-Staat das Italien Mussolinis? Die Beiträge untersuchen den wechselseitigen kulturellen und politischen Transfer zwischen beiden Regimes anhand von empirischen Fallbeispielen. Dabei werden unter anderem die Bedeutung wichtiger Mittelsmänner zwischen den Regimes und kulturelle Dimensionen des Themas wie etwa die Spendenpraxis, die Werbebranchen und die Freizeitorganisationen miteinander in Beziehung gesetzt. Mit einer Betrachtung des Konzentrationslagersystems, der Denunziationspraxis und der Verbindungen zwischen beiden Armeen wird die repressive Dimension der Regime in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung und wechselseitigen politischen Beeinflussung analysiert. Die Studien zu Transfer und Vergleich dieser beiden Kernländer des Faschismus eröffnen neue und weiterführende Erkenntnisse über die Verflochtenheit beider Regime und über die europäischen Dimensionen des Faschismus.

**»Wollt Ihr den totalen Krieg?«** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

New perspectives on the relationship - or the perceived relationship - between the German language and the causes, nature, and legacy of National Socialism and the Shoah.

**Das Geheime Zusatzprotokoll zum deutsch-sowjetischen**

**Nichtangriffsvertrag vom 23. August 1939 und seine Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte von 1939 bis 1999** Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Eine kompakte und dabei fundierte Darstellung des Bereichs der Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation ist ein Desiderat der linguistischen Forschung. Das Handbuch Sprache in der Wirtschaft schließt diese Lücke und behandelt die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftskommunikation (Wirtschaftsfachsprachen, Unternehmenskommunikation, interkulturelle Kommunikation in der Wirtschaft). Des Weiteren werden zentrale linguistische Fragestellungen thematisiert, z.B. Stil / Rhetorik, Text-Bild-Verhältnis, Semantik, Pragmatik, Argumentationsstrategien, Textsorten, Gesprächsanalyse. Dabei liegt ein Fokus auf der externen und internen Unternehmenskommunikation. Daneben werden im Band Themen wie die interkulturelle Wirtschaftskommunikation, kommunikative Netzwerke und neue Medien, Markenkommunikation und vieles weitere behandelt.

Bibliographie Franz Steiner Verlag

The German 'Blitz' that followed the Battle of Britain killed tens of thousands and laid waste to large areas of many British cities. And although the destruction of 1940-1 was never repeated on the same scale, fears that Hitler possessed a secret weapon of mass destruction never entirely died, and were partially realized in the V1 and V2 raids of 1944-5. The British and American response to the 'Blitz', especially from 1943 onwards, was massive and incomparably more devastating - with apocalyptic consequences for German cities such as Hamburg, Dresden, and Berlin, to name but the most prominent. In this ground-breaking new book, German historian Dietmar Süß investigates the effects of the bombing on both Britain and Nazi Germany, showing how these two very different societies sought to withstand the onslaught and keep up morale amidst the material devastation and psychological trauma that was visited upon them. And, as he reflects in the conclusion, this is not a story that is safely confined to the past: the debate over the rights and the wrongs of the mass bombing of British and German cities during World War II remains a highly emotional subject even today.

**Werbesprache** Gunter Narr Verlag

Kurz nach der Machtergreifung fordert Hitler, dass der «Erringung der äußeren Macht die innere Erziehung folgen» müsse. Diese Erziehung dient nicht nur einem unmenschlichen Regime, sie mündet auch in den Zweiten Weltkrieg. Doch das deutsche Volk folgt seinem «Führer», die größte Loyalität zeigen dabei die Jugendlichen. Die Arbeit analysiert mit sprachwissenschaftlichen Mitteln, wie die nationalsozialistischen Indoktrinationsversuche in Schulbüchern des Gaues Mecklenburg realisiert werden. Ausgehend von Hitlers Ideologie und seinem Propagandakonzert werden die daraus resultierenden Einflussversuche der Nationalsozialisten auf die deutsche Sprache mit Hilfe der semantischen Merkmalsanalyse deutlich gemacht. Dabei wird über die linguistische Untersuchung hinausgehend die Funktion der Schule und der Schulbücher im NS-Erziehungsstaat hinterfragt.

Az Etnológiai Központ évkönyve Hempen Verlag

Die Untersuchung beschäftigt sich mit den frühen Chroniken des Deutschen Ordens. Es wird danach gefragt, welche Rolle literarische Erzählbausteine, Verweisungen und Zitate bei der chronikalischen Selbstdarstellung der Korporation spielen. Die Bedeutung des literarischen Erzählens für die Konstruktion von 'Identität', so die zu überprüfende Hypothese, erschöpft sich nicht in der passiv-medialen Rolle des bloßen Trägerstoffes für ideologische Konzepte, die bereits vor dem Ereignis des literarischen Erzählens und jenseits davon in ihrer Struktur voll entfaltet sind, vielmehr entwickelt der literarische Text eine

beträchtliche Eigendynamik, die nicht durch außerliterarische Entitäten substituiert werden kann.

**Textern** GRIN Verlag

Die Geschichte des deutschen Rechnungshofs wirft epochenübergreifend neues Licht auf die deutsche Haushaltspolitik im 20. Jahrhundert. Das Schicksal eines Staates lasse sich "gewissermaßen biometrisch" daran ablesen, wie seine Rechnungsprüfung funktioniere, schrieb der 1933 aus Deutschland geflüchtete Finanzexperte und Reichstagsabgeordnete Kurt Heinig. Denn die Kontrolle sei keine "Nebenfunktion" staatlicher Finanzverwaltung. Vielmehr bilde sie einen unverzichtbaren Teil des finanzpolitischen Entscheidungsprozesses. Die staatliche Finanzkontrolle findet sich in national unterschiedlich aufgebauten Rechnungshöfen organisiert. Für Deutschland war das bis 1945 der Rechnungshof des Deutschen Reiches. An dessen Stelle trat nach zonalen Übergangsbehörden 1950 der Bundesrechnungshof. Hans-Peter Ullmann untersucht die Geschichte des deutschen Rechnungshofs auf breiter empirischer Grundlage von der Weimarer Republik über das "Dritte Reich" bis in die frühe Bundesrepublik. Unter dem Leitgedanken der Entwicklung von der nachherigen Kontrolle zur vorgängigen Beratung zeigt der Autor die Brüche, Kontinuitäten und Verwerfungen der Haushaltspolitik im 20. Jahrhundert auf und liefert damit eine Tiefenbohrung in die deutsche Zeitgeschichte.

Der US-amerikanische Präsidentschaftswahlkampf 2012 auf Twitter Wallstein Verlag

Die Kommunikation in US-amerikanischen Wahlkämpfen stellt insofern eine Besonderheit dar, als dass die im Alltag üblichen und akzeptierten Umgangsformen außer Kraft gesetzt sind. Die vorliegende Arbeit untersucht den US-Präsidentschaftswahlkampf 2012 zwischen Barack Obama und Mitt Romney und nimmt dabei Twitter in den Fokus. Als theoretischer Ansatz wird die Facework- und Politeness-Theorie gewählt, mit deren Hilfe gezeigt wird, in welchen Rollen die Kandidaten in ihren Tweets jeweils kommunizieren, wie sie Face konstruieren und das Face des politischen Gegners attackieren.

**Presseanweisungen im zwanzigsten Jahrhundert** Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften  
Studienarbeit aus dem Jahr 2010 im Fachbereich Germanistik - Linguistik, Note: 1,3, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Department Germanistik und Komparistik), Veranstaltung: Hauptseminar "Lexikographie historischer Wortschätze", Sprache: Deutsch, Abstract: Es ist mittlerweile nahezu obligatorisch, Beiträge über die Sprache im Nationalsozialismus mit dem Hinweis auf Victor Klemperers LTI (Lingua Tertii Imperii) zu eröffnen. Diese Feststellung dürfte Kenner der Thematik keineswegs überraschen: Bis zum heutigen Tag stellt das LTI einen zentralen Bezugspunkt der Forschung auf dem Gebiet Sprache/Sprachgebrauch und Nationalsozialismus dar. Vor diesem Kontext erscheint es durchaus angebracht, prüfen zu wollen, inwieweit K.s Werk tatsächlich auch dem Anspruch neuerer (sprachwissenschaftlicher) Forschung genügt-beziehungsweise, inwieweit es Wert für eine solche besitzen kann. Demgegenüber steht die Befürchtung, es sei ein einmal etablierter und seither weitergereicher Duktus- wie auch immer gearteter- Thematisierungen zu NS-Deutsch, das LTI zu zitieren-unreflektiert und allein aus sich selbst begründet, gerade so, als gehöre dies „zum guten Ton“. Zu dieser Situation will die vorliegende Arbeit einen Beitrag leisten. Dabei soll wie folgt vorgegangen werden: An erster Stelle soll auf Entstehungsgeschichte und Inhalt des LTI eingegangen werden, wobei Autorintentionen und -methodik besonderes Augenmerk gelten soll. Vor dem Hintergrund dieser „Vorarbeiten“ soll in einem nächsten Punkt die Genese des Forschungsgegenstandes

Sprache/Sprachgebrauch und Nationalsozialismus bis in die heutige Zeit betrachtet werden, mit einer Analyse, inwieweit sich das LTI innerhalb der Forschung einordnen und bewerten lässt. In einem letzten Schritt sollen schließlich die Ergebnisse dieser Arbeit zusammengefasst und etwaige Schlüsse gezogen werden. *Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen* Narr Francke Attempto Verlag

Volume 12, the final volume of *Historisches Wörterbuch der Rhetorik*, provides a rich and extensive bibliography (sources and research).

**Germanistik** Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

In dieser nicht nur für Sprach-, sondern auch für Medien- und Politikwissenschaften aufschlussreichen Studie beantwortet die Autorin die Frage nach den Wurzeln des viel diskutierten sprachlichen Ost-West-Konflikts. An der Berichterstattung über Hauptkriegsverbrecherprozesse, Truman-Doktrin und Berlin-Blockade im amerikanischen lizenzierten Tagesspiegel und in der von der sowjetischen Besatzungsmacht herausgegebenen Berliner Zeitung zeigt die Autorin in einem Vergleich der Argumentationsstrategien den Einfluss der Besatzungsmächte auf den öffentlichen Sprachgebrauch in der unmittelbaren Nachkriegszeit. Sie legt dabei ein kommunikativ-pragmatisches Grundverständnis von Sprache und Sprachgebrauch zugrunde und versteht unterschiedlichen Sprachgebrauch aus der kommunikativen Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen und Überzeugungen heraus.

Die Anfänge des Ost-West-Konflikts in der deutschen Sprache Wallstein Verlag

Die Publikation beschäftigt sich mit der Frage nach der Funktionalisierung von Mütterlichkeit zur Verwirklichung nationalistischer Ziele in drei exemplarisch ausgewählten Ländern, nämlich Japan, Deutschland und Italien in den 1930er Jahren. Anhand drei exemplarisch ausgewählter Frauenzeitschriften werden die Argumentationsstrategien analysiert, die es ermöglichten, Mütterlichkeit im Kontext extrem nationalistischer Regimes als nationale und kulturelle Besonderheit zu legitimieren. Bei den untersuchten Zeitschriften handelt es sich um die *Katei* (Japan), die *N.S. Frauen-Warte* (Deutschland) und *Il Giornale della Donna* (Italien). Diese kulturwissenschaftlich angelegte Arbeit trägt insgesamt dazu bei, Konstruktionsmechanismen bestimmter Genderstrukturen und deren Verbindung mit den Kategorien Nation/Nationalismus und Kultur in der Vorkriegszeit herauszuarbeiten, die auch prägend für die Jahre nach 1945 waren und deren Auswirkungen noch bis heute zu spüren sind.

*Wirtschaft als Wissenschaft* Peter Lang

Der Terminus Kontext gelangt gegenwärtig zunehmend in das Zentrum der literaturwissenschaftlichen Theorie- und Methodendiskussionen, welche die Möglichkeiten und Grenzen interpretatorischer Ordnungstiftung und Kontingenzbewältigung auszuloten versuchen. Im Vordergrund steht dabei die Frage nach den Potenzialen und Legitimationen von Text-Kontext-Relationierungen, die unterschiedliche Formen der Interpretation in je eigener Weise zur Anwendung bringen. Die in diesem Band versammelten Untersuchungen machen deutlich, dass Kontextualisierungen stets von spezifischen Annahmen angeleitet werden, wie literarische Texte in ihrer historisch, sozial und kulturell bestimmten Umwelt zu verorten sind, und geben in ihren Lektüren zugleich einen Eindruck von der mittlerweile erreichten Vielfalt interpretatorischer Zugänge.

**Literarische Strategien narrativer Identitätsbildung** Peter Lang

Die Nähe der nationalsozialistischen Propaganda zu Methoden

der wirtschaftlichen Werbung ist heute unumstritten. Der Erfolg des Nationalsozialismus beruhte nicht zuletzt auf einer geschickten Vermarktungsstrategie. Bisher jedoch wurde diese enge Verflechtung von Propaganda und Werbung im «Dritten Reich» kaum untersucht. Die vorliegende Studie analysiert die besondere Verbindung von Kommerz und Ideologie im nationalsozialistischen Deutschland erstmals ausführlicher. Sie beginnt mit den Beziehungen zwischen Propaganda und Werbewelt vom Wilhelminischen Kaiserreich bis zur Weimarer Republik. Die Ausdehnung des nationalsozialistischen Propagandamonopols auf die Wirtschaftswerbung und die Unterwerfung des Werbewesens unter das Propagandaministerium im «Dritten Reich» werden eingehend untersucht. Anschauliche Beispiele zeigen, wie die Werbung sich allmählich zu einem Propaganda- und Steuerungsinstrument des Regimes wandelte und dass dies keineswegs immer unter Zwang geschah. Die Analyse der Auswirkungen des nationalsozialistischen «Gesetzes zum Schutz der nationalen Symbole» schließlich demonstriert, was im Falle eines Konfliktes von Propaganda- und Wirtschaftsinteressen unternommen wurde. Besondere Aufmerksamkeit widmet diese Darstellung der sprachlichen Entwicklung des Bedeutungsverhältnisses von «Reklame», «Propaganda» und «Werbung» sowie dem Umgang mit dem Hakenkreuz als wichtigem NS-Symbol und dem «Führerkult» um Adolf Hitler.

*Zeitschrift für germanistische Linguistik* Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag Der Wissenschaften

English summary: Remembering and forgetting are ubiquitous phenomena in the context of literary history. There are many authors that no one remembers, because socio-cultural change often changes the context for collective memory processes. Almost-forgotten writer Karl Christian Muller (pseudonym: Teut Ansol) from the county of Saarland is phenomenological evidence of this. Since the late Weimar Republic, he has been one of the most prominent and controversial leaders and authors of the German Youth Movement. In post-war Germany he took on cultural tasks in a prominent position, which included chairman of the Saarland Author Association and the Saarland Cultural Committee as well as managing director of the Germany-Foundation. He also committed himself to maintaining the reconstruction and the establishment of Trucht as an autonomous group of boys. His work includes poetry, drama, and amateur dramatics, several short stories and novellas, critical writings as well as his late work, which identifies him both as an outstanding poet of nature and a historical poet with a passion for experiment. German text. German description: Erinnern und Vergessen sind omnipresente Phänomene im Kontext der Literaturgeschichte. Autoren, die keiner mehr kennt, gibt es viele, da der soziokulturelle Wandel oftmals den Rahmen für kollektive Erinnerungsprozesse verändert. Ein Beispiel ist der heute nahezu in Vergessenheit geratene saarlandische Schriftsteller Karl Christian Muller (Pseudonym: Teut Ansol), eine der prominentesten und umstrittensten Führungsfiguren der Jugendbewegung. In der Nachkriegszeit übernahm er an herausgehobener Stelle Aufgaben im Kulturbetrieb, u. a. als Vorsitzender des Saarlandischen Autorenverbandes und des Saarlandischen Kulturkreises, und engagierte sich für den Neuaufbau und die Etablierung der Trucht als autonome Jungengruppe. Sein über fünfzig Jahre hinweg entstandenes Werk umfasst Lyrik, Dramen und Laienspiele, mehrere Erzählungen und Novellen, kulturkritische Schriften sowie ein Spätwerk, das ihn sowohl als herausragenden Naturlyriker als auch experimentierfreudigen Geschichtsllyriker ausweist. *The British National Bibliography* Wallstein Verlag

Slogans sind wichtige Werkzeuge in der heutigen Welt voller

Sinneseindrücke. Um die Beschwörungslogik in menschlicher Sprache zu beleuchten, werden zunächst älteste Zaubersprüche untersucht. Dann werden Schlachtrufe behandelt und mit ihnen der *sluagh gairm*, gälisch für "Volk-Ruf", von dem der Slogan seinen Namen hat. Die Feldzüge leiten über zu den Kampagnen,

heutigen Kriegsspielen zwischen Markenherstellern. Schließlich ist die Rede von Autorität und Irritation in einer dritten Spruchsorte, dem Sprichwort - und von der Frage, ob Menschen sich Slogans entziehen können, um den Bann zu brechen.